

## Musik zum Tag der Kranken im Lindenhof

**RÜMLANG.** Der Verband Schweizer Volksmusik koordiniert am Tag der Kranken den kostenlosen Einsatz von sehr vielen Musikformationen im ganzen Kanton Zürich. Im Lindenhof spielen am 3. März die Schwyzerörgeler vom Föhrenwäldi. Das Konzert in der Cafeteria des Rümmlanger Alterszentrums an der Lindenstrasse 18 ist von 14.30 bis 16 Uhr. (e)

## Pflege der Ruderalflächen am Bahndamm

**RÜMLANG.** Zum Frühlingsbeginn erfreut sich so mancher an den schönen Wiesenblumen. Damit es so bleibt, müssen diese aber auch gepflegt werden. Deshalb lädt der Verein Natur und Umwelt Rümmlang – gemeinsam mit der Kommission Naturförderung der Gemeinde – am Samstag, 9. März, zur Pflege der Ruderalflächen. Die Magerwiesen am Bahndamm werden rund 2,5 Stunden lang von den dünnen Stängeln befreit und so für den Frühling vorbereitet. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Parkplatz rechts nach der Rümmlach-Unterführung. Mitgebracht werden müssen Gartenhandschuhe und feste Schuhe. Auskunft gibt Walter Weber unter Tel. 079 457 88 73. Weitere Infos gibt es auf der Vereinswebseite: [www.nur-ruemlang.ch](http://www.nur-ruemlang.ch) (e)

## Noch freie Plätze in Deutschkurs

**RÜMLANG.** In einem der Deutschkurse, welche die Gemeinde Rümmlang anbietet, sind noch Plätze frei. Bei genügend Teilnehmern startet der Kurs am Montag, 4. März. Der Kurs «Deutsch nach Feierabend» findet jeweils am Montag von 18 bis 19.40 Uhr statt und richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Die Kurskosten betragen 150 Franken, zuzüglich 25 Franken für das Lehrmittel. Der Kurs wird im reformierten Kirchgemeindehaus Rümmlang durchgeführt. Weitere Informationen erteilt die Gemeinde Rümmlang, Abteilung Gesellschaft & Gesundheit, unter Tel. 044 817 75 82 oder schriftlich per E-Mail an [tanja.bodenmann@ruemlang.ch](mailto:tanja.bodenmann@ruemlang.ch). Anmelden kann man sich online auf [www.ruemlang.ch](http://www.ruemlang.ch) unter >Abteilungen>Gesellschaft & Gesundheit>Dokumente oder schriftlich per Mail an [tanja.bodenmann@ruemlang.ch](mailto:tanja.bodenmann@ruemlang.ch) (e)

# Tanzen, plaudern und sich wohlfühlen

**Zum zweiten Mal fand der neu ins Leben gerufene Anlass «Rümmlang tanzt» am Sonntag, 10. Februar, im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Wie schon beim ersten Mal war der Saal voll: Rund 70 Frauen und leider nur wenige Männer jeden Alters wollten dabei sein.**

MALINI GLOOR

**RÜMLANG.** Ruhig ist es auf den sonn-täglichen Strassen Rümmlangs, das Wetter steht auf der garstigen Seite. Im Saal des Kirchgemeindehauses jedoch ist es warm – in jeder Hinsicht: Von der Temperatur und von der Herzlichkeit her. Jüngere und ältere Menschen sitzen an den liebevoll mit Blumen dekorierten Tischen, wer Lust hat, tanzt, wer ausser Atem ist, erholt sich etwas und unterhält sich mit den Tischnachbarn.

### Offen für Musikwünsche

Live dabei sind immer die beiden Musiker der «kleinsten Bigband», das «Duo Rauch & Schön». Die Multiinstrumentalisten haben ein breites Repertoire im Köcher, das von Pop, auch Schweizer Pop, über Oldies, Rock'n'Roll bis hin zu Volksmusik reicht. Auch am dritten und vorerst letzten Anlass von «Rümmlang tanzt» am Sonntag, 24. März, werden die beiden Musiker auftreten.

Organisiert haben die drei Anlässe Anita Hürlimann und Regine Rauch-Straub. «Angefangen hat es damit, dass ich das «Duo Rauch & Schön» an der Rümmlanger Gewerbeausstellung live erlebte und dachte, die spielen so gut, da sollte man mehr draus machen», so Anita Hürlimann. Der Zufall wollte es, dass Bandmitglied Heinz Rauch der



Die Organisatorinnen Anita Hürlimann (l.) und Regine Rauch-Straub freuen sich über die tatkräftige Hilfe aller Beteiligten. Fotos: Malini Gloor

Ehemann von Regine Rauch-Straub ist. «Wir Frauen hatten schnell die Idee, einen Tanznachmittag für alle ins Leben zu rufen. Wichtig ist uns, dass er nicht nur für Senioren gedacht ist, sondern für alle. Er soll generationenübergreifend sein», so Regine Rauch-Straub.

### Natur und Umwelt Rümmlang ist «Göttli»

Da es nicht so einfach ist, ohne einen Verein finanzielle Unterstützung zu erhalten, fragten die beiden Frauen bei Natur und Umwelt Rümmlang, kurz NUR, nach, ob sie unter dessen Vereinspatronat die Anlässe organisieren

dürften. Die Anfrage stiess auf offene Ohren und das Organisieren konnte beginnen.

«Wo auch immer wir um Unterstützung baten, erhielten wir sie. Unsere Idee rannte sozusagen offene Türen ein», erzählt Anita Hürlimann. Das Engagement von diversen Sponsoren, der Gemeinde und der Walter-Kaufmann-Stiftung freut die beiden Frauen. Wie es weitergeht, wissen sie aber noch nicht: «Obwohl die Anlässe sehr gut ankommen, planen wir momentan keine weiteren. Wir werden sehen», informiert Regine Rauch-Straub.

Fragt man einzelne Besucherinnen und Besucher, warum sie den Anlass besuchen, kommt die Antwort prompt: «Ich tanze sehr gerne, denn Tanzen macht glücklich! Allerdings hat es leider zu wenig Männer hier. Ich glaube, wir Frauen sind einfach mutiger, wenn es darum geht, alleine einen Anlass zu besuchen», so eine ältere Dame. Angst haben müssen die Männer wirklich nicht. Der Besuch eines Tanznachmittags heisst ja nicht, dass man auf Brautschau ist, sondern dass man sich bewegen und neue Leute kennenlernen möchte, und sei es nur für eine beschwingte Runde übers Parkett.

### Regionale Getränke, leckere Häppchen

Zu Chubby Checkers «Let's twist again» strömen die Tänzerinnen und Tänzer auf die Tanzfläche, und in welche Gesichter man auch schaut, die Zufriedenheit, auch mal Ausgelassenheit, ist nicht zu übersehen. Teils sind mehrere Generationen einer Familie da, oder die Grosseltern kommen mit der Enkelin, die diesen Nachmittag «Mal etwas Anderes» findet und sich über Gölä's «Schwan» freut.

Da Tanzen auch durstig und hungrig macht, gibt es eine gute Auswahl an Getränken, teils aus der Region, so etwa Wehntaler Apfelschorle, Bier von Gutknechts Hammerbier aus Rümmlang oder Wein von Lienhard & Vögel aus Teufen. Ein grosszügiger Tapas-Mix mit Fleisch oder Käse sowie Apfelstrudel und andere Süßigkeiten sind zu fairen Preisen erhältlich. Fazit: Ab zum nächsten Tanznachmittag am Sonntag, 24. März!

**Nächster «Rümmlang tanzt»-Anlass:** Sonntag, 24. März, 14 bis 17 Uhr, mit dem «Duo Rauch & Schön», reformiertes Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 11, Rümmlang. Eintritt kostenlos, Kollekte. Weitere Infos: [www.ruemlangtanzt.jimdosite.com](http://www.ruemlangtanzt.jimdosite.com)



Das Duo Rauch & Schön in Action mit Peter Schönbächler (l.) und Heinz Rauch.



Bei schnelleren Stücken wird auch einmal wild über die Tanzfläche gewirbelt.

## FORTSETZUNG VON SEITE 1

Ansonsten ist an diesem Mittag kaum Unzufriedenheit an den Tischen auszumachen. «Es ist eigentlich fast immer fein», findet zumindest die Zweitklässlerin Georgette.

### Genereller Verzicht auf Schwein

Angeliefert wird das Essen im Rümmlanger Hort von Catering Valentina in Regensdorf. Selber kochen wäre angesichts der kleinen Küche und der täglich benötigten 60 bis 75 Menus nicht möglich, erklärt Hortleiterin Ouf. Pro Mahlzeit kostet dieser Service, inklusive dem mitgelieferten Geschirr und Besteck, zwischen sechs und acht Franken. Und das Angebot des Catering-Unternehmens, das auch das Restaurant «Pizza e Pasta» in Regensdorf betreibt, beschränkt sich keineswegs auf diese italienischen Spezialitäten. «Ich entscheide, was es zu essen gibt, und kann dabei frei bestimmen», sagt Ouf. Von Älplermagronen bis Wähenzmittag und Suppe sei alles möglich. Momentan gebe es auch niemanden, der

eine besondere Diät einhalten müsse – und auf Schweinefleisch werde ohnehin verzichtet. Doch auch Sonderwünsche wären kein Problem, meint Ouf: «Wir hatten auch schon jemanden, der glutenfreies Essen verlangte, das war keine grosse Sache.»

Nach dem Essen sind die Kinder noch fürs Abräumen und Tischabwischen zuständig. Mit «Azelle-Bölle-Schelle» bestimmen die Zweitklässler, wer an der Reihe ist. Und schon kurz darauf sind die Mittagsgäste vom Tisch verschwunden: Händewaschen, Zähneputzen und danach so schnell wie möglich ab zum Spielen. Besonders beliebt ist an diesem Tag der neue Boxsack, den viele ausprobieren wollen. Andere sind bereits am Basteln, bauen eine Kügelibahn auf oder stürzen sich in ein Cowboy-Kostüm. Doch oftmals bleibt nicht viel Zeit, um die Spielgelegenheiten im Hort ausgiebig zu nutzen, denn für einige heisst es schon bald nach dem Zmittag wieder: Bereit machen für die Nachmittagsschule!



Auch die Jüngsten putzen sich im Hort die Zähne selber: Die Kindergärtlerinnen Noemi (links) und Preeh erledigen dies gewissenhaft. Foto: sas

## LESERBRIEF

### Eine Frau aus unserer Mitte

Mit Erika Zahler bewirbt sich eine ausgewiesene Persönlichkeit für den Kantonsrat. Seit Jahren engagiert sie sich mit grossem Einsatz und Einfühlungsvermögen in vielen Gremien, Organisationen und Vereinen. Während ihrer achtjährigen Tätigkeit als Gemeinderätin in Boppelsen durfte ich eine seriöse, dynamische und bodenständige Frau und Politikerin kennenlernen. Daneben ist sie als selbstständige Unternehmerin gewohnt, Probleme zu erkennen, analysieren und zu lösen. Für unseren Bezirk Dielsdorf sind solche aufrichtigen und verlässlichen Personen, die sich als Kantonsrätinnen für das Wohlergehen der gesamten Bevölkerung einsetzen, äusserst wichtig. Ich wähle deshalb Erika Zahler und setze sie zweimal auf die Liste 1 der SVP.

Jakob Utzinger, Niederweningen  
Alt Gemeindepräsident